

INFUSION - Inclusion is Fusion

Nachhaltigkeit, Diversität und Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen werden in diesem Projekt miteinander verknüpft. Fachkräfte in der Jugendarbeit aus Italien, Kroatien, Polen und Deutschland tauschen sich über gute Erfahrungen aus und besuchen beispielhafte Projekte, um im europäischen Austausch voneinander zu lernen..

Essen - wohnen - arbeiten: Etwa in dieser Reihenfolge würden wohl die meisten Menschen ihre Grundbedürfnisse heute sortieren. Junge Menschen würde inzwischen vermutlich noch ein viertes Grundbedürfnis hinzufügen: nachhaltig leben.

Neues Grundbedürfnis: Nachhaltigkeit

Nachhaltige Ansätze gewinnen in einer zukunftsfähigen Jugendarbeit immer mehr an Bedeutung und werden in alle anderen Lebensbereiche mehr und mehr natürlich integriert. Das Projekt will den nachhaltigen Lebensstil für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf attraktiv gestalten und zur alltäglichen Gewohnheit werden lassen.

Zugang schaffen zu „grünen Arbeitsplätzen“

Eine weitere große Herausforderung besteht darin, dass viele Flüchtlinge und Migranten einen Platz zum Leben und Arbeiten in Europa suchen. Es gilt, neue Wege zu finden, um sie bei der Suche nach Arbeitsplätzen und einem lebenswerten Alltag in Deutschland zu unterstützen. "Grüne Arbeitsplätze" werden mit Blick auf die Zukunft immer wichtiger, daher will das Projekt vor allem Jugendlichen einen besseren Zugang zu diesem Sektor eröffnen.

Projektetappen

Das Projekt bietet Raum für 3 internationale Austausch-Begegnungen in Italien (30.3.-04.04.2017 in Loppiano), Polen (28.06.-03.07.2017 in Cieszyn) und Deutschland (9.-13.10.2017 in Bad Urach) mit jeweils 25 Teilnehmern.

Zielgruppe:

Fachpersonal im Bereich Jugendarbeit mit folgenden Schwerpunkten:

- Jugendliche im Übergang von Schule zum Beruf
- Jugendliche mit besonderem Förderbedarf
- Geflüchtete

Gefördert von:



Erasmus+